

Buben – eine Herausforderung für Frauen im Schulbereich

Hintergründe – Möglichkeiten – Grenzen

Weiterbildungskurs zur geschlechtsbezogenen Pädagogik
für weibliche Lehrpersonen
von Kindergarten bis Mittelstufe

Buben in der Schule:

Sie arbeiten mit Schülern und Schülerinnen mit ganz unterschiedlichen Eigenheiten, Stärken und Schwächen. Obschon jedes Mitglied einzigartig ist, fallen Ihnen dabei Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten auf. Können Sie feststellen, dass es eher Buben sind, die Ihre Aufmerksamkeit suchen? Sind es seltener die Mädchen, die sich vor der Klasse besonders darstellen? Unter Umständen können für Sie als Frau die Buben ein Buch mit sieben Siegeln sein – Sie waren selbst ja nie ein Bub! Vielleicht sind Ihnen die Buben aber eher vertrauter – vielleicht spielten Sie als Kind häufig in «Bubengruppen»? Warum schreiben Buben nicht so schön? Weshalb können ihnen die meilenweit entfernten Sportstars, Computergame-Helden, HipHopper usw. mehr bedeuten als das gute Verhältnis zur Tischnachbarin? Und: Ärgert es Sie manchmal, wenn ein Bub dem Lehrerkollegen besser gehorcht als Ihnen?

Ziele:

Vermitteln von konkreten Anregungen für die Praxis und Hintergrundinformationen zu Buben, ihrer Entwicklung, ihren Lebensthemen und Bedürfnissen. Kenntnis über die besondere Bedeutung dieser Hintergründe für Frauen, die mit Buben pädagogische Arbeit leisten. Umsetzungsmöglichkeiten erhalten Reflexion und Austausch anhand von Praxisanregungen, Praxisbeispiele

KursleiterInnen:

Carina Galli Primarlehrerin,
Paar- und Familientherapeutin
Lu Decurtins Sozialpädagogin, Supervisor, Männerberater,
Hrsg. «Zwischen Teddybär und Supermann», Vorstand NWSB;
Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB

Kursinhalte:

- Wie Buben heute aufwachsen
- Körperliche Aspekte in der Entwicklung von Buben
- Mein eigenes Männerbild (Bedeutung für den Zugang zu Buben)
- Überkreuzthematik: als Frau mit Buben arbeiten
- Zwischen zwei Welten – Buben in der Migration
- Geschlechtergerechter Unterricht